



# KIKO Korneuburg:

## 1. NÖ Klimabündnis-Kindergarten

338 Gemeinden und 74 Schulen haben sich in Niederösterreich bereits dem Klimabündnis angeschlossen. Mit der Kindergruppe Korneuburg (KIKO) ist jetzt auch der erste NÖ Kindergarten Teil des europaweit größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerks. Text: Christiane Barth, Hannes Höller

**B**ildungsangebot für Kindergärten. „Kindergartenkinder sind neugierig, wollen alles wissen und erforschen. Unsere Intention ist es, die Pädagogen und Pädagoginnen bei der für die Zukunft so wichtigen Klimaschutz-Bildungsarbeit zu unterstützen und haben deshalb unser Angebot auf Kindergärten ausgeweitet“, so Christiane Barth vom Klimabündnis NÖ. Die ausgebildete Sozialpädagogin und ÖKOLOG-Begleiterin ist beim Klimabündnis für die Beratung und Betreuung von Schulen und ab sofort auch Kindergärten zuständig.

**Kindergartenkinder sind neugierig, wissbegierig und wollen alles erforschen.**

**Kindergruppe Korneuburg.** Der erste Kindergarten, der nun dem Klimabündnis beigetreten ist, ist die Kindergruppe Korneuburg. Wie das Klimabündnis besteht die Kindergruppe seit 21 Jahren. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, neue Wege des Zusammenlebens von Kindern und Erwachsenen zu erproben. Dazu gehört die geringe Kinderanzahl, die ein familiäres Klima ermöglicht. Der Respekt vor der Individualität jedes Kindes und seinen ureigenen Entwicklungsphasen durchzieht alle Ebenen der Pädagogik. „Besonders wichtig ist uns, die Individualität

und den natürlichen Entwicklungsplan unserer Kinder zu respektieren. Wenn Kinder genug Gelegenheit haben, im Spiel und im konzentrierten Schaffen ihre Umgebung und ihre eigenen Fähigkeiten zu erkunden, können sie später offen sein für das Angebot und die Anforderungen des Lebens“, so Kindergartenpädagogin Martin Kögler.

**Natur erleben.** In einer von Medienkonsum und institutionalisiertem Freizeitverhalten geprägten Zeit sowie angesichts des straffen Wochenplans berufstätiger Eltern ist der Zugang zu nicht vorgegebenen Naturräumen selten und kostbar geworden. Ohne die Nähe zu Pflanzen und Tieren verkümmert jedoch die emotionale Bindungsfähigkeit der Kinder, schwinden Empathie, Fantasie, Kreativität und Lebensfreude. Die Natur, ihre Jahreszeiten und ihre Lebewesen lehren die Kinder Selbsterkenntnis. Ganz nebenbei erweitern sie ihr Wissen, bewegen sich an der frischen Luft und entwickeln unterschiedlichste Fertigkeiten. Im vergangenen Jahr setzte die Kindergruppe Korneuburg

**Die Gegenwart der Natur und das Spiel in ihr sind relevant für die emotionalen und kognitiven Bedürfnisse der Kinder.**

deswegen den Schwerpunkt „Umwelt – Erleben“. Einmal pro Woche schwärmte die Gruppe von 15 Kindern bei jedem Wetter in die nahen Naturräume aus, fachlich begleitet durch die „Caretakers“ sowie eine Erlebnispädagogin. Höhepunkt war eine zweitägige Bergtour mit Übernachtung in einer Hütte. All diese Expeditionen stärkten nicht zuletzt das Gemeinschaftsgefühl. Eingebunden wurden auch die Eltern der Kinder durch einen Elternabend zum Thema mit vielen Anregungen für Ausflüge in der Freizeit. ←

DI Christiane Barth und Mag. Hannes Höller, MA sind Mitarbeiter bei Klimabündnis NÖ

### Angebot für Klimabündnis-Kindergärten

- Prozessbegleitung
- Kasperltheater
- „Kasperl und die Klimafee“
- „Klimazwerg“-Heft
- Seminar „Klimazwerg – Freunde der Erde – Lebensräume kreativ und nachhaltig gestalten“

INFO: Klimabündnis NÖ,  
DI Christiane Barth, Tel.: 02742/26967-14,  
christiane.barth@klimabuendnis.at